

## Man muss mich nicht lieben



Sonntag, 14.10.2007 um 17.15.

Montag, 15.10.2007 um 17.15 u. 20.15

O-Titel: Je ne suis pas là pour être aimé

Komödie/Drama, Frankreich 2005, 94 min., FSK 0J.

Regie: Stéphane Brizé

Darsteller: Patrick Chesnais, Anne Consigny, Georges Wilson

Ein Mann steigt schwer atmend die Treppe hinauf. Ab und zu macht er eine kurze Pause machen, um Luft zu bekommen. Gerichtsvollzieher Jean-Claude Delsart (Patrick Chesnais) ist

50 Jahre und auf dem Weg zur Arbeit. Seinen Job verrichtet er genauso emotionslos, wie sein Leben. Einmal die Woche besucht er seinen sauertöpfischen Vater (Georges Wilson), von dem er seine Gefühlskälte geerbt zu haben scheint, im Altersheim. Das Verhältnis von Vater und Sohn ist von Spannungen geprägt. Der Vater lässt kein gutes Haar an seinem Sohn, der noch nicht einmal die richtigen Pralinen kaufen kann. Doch etwas hat sich in Jean-Claudes Leben verändert. Vielleicht die Tangomusik, die immer von der Tanzschule gegenüber seines Büros herüberschallt. Er hat die Beleidigungen seines Vaters satt, erleidet einen seiner seltenen Gefühlsausbrüche und lässt den Vater in seiner selbstverschuldeten Einsamkeit allein. Jean-Claude leidet unter dem schlechten Verhältnis, ist jedoch unfähig, sich seinem Sohn Jean-Yves (Cyril Couton) gegenüber besser zu verhalten. Diesen hat er soeben zu seinem Kompagnon ernannt und nach einer kargen Feier in ein kaltes Büro abgeschoben. Jean-Claudes Leben beginnt sich erst etwas zu entfalten, als er auf Anraten seines Arztes Tango-Stunden nimmt. Hierbei lernt er Françoise (Anne Consigny) kennen. Die beiden entwickeln eine leise Zuneigung zueinander. Jean-Claude bemerkt bald, dass auch er Gefühle haben kann. Allerdings wird ihm auch klar, dass es nicht leicht ist, diese auch zu zeigen.